

Es geht los!

Die Arbeit der letzten fünf Jahre durch den Kirchgemeinderat und den „Förderverein zur Rettung der Dorfkirche Siggelkow“ hat sich gelohnt, es kamen 25.000 € an Eigenmitteln



Foto: R. Schudlich

zusammen und damit kann mit der Sanierung der Kirche begonnen werden. Deshalb trafen sich am Samstag, dem 13.7.2013, ca. 30 freiwillige Helfer zu einem Arbeitseinsatz, um aus der Kirche Bänke und sonstiges Mobiliar

auszuräumen sowie Wandverkleidungen abzureißen. Bis zur Mittagszeit arbeiteten Kirchenmitglieder, Handwerker, Anwohner und Mitglieder des Sportvereins Hand in Hand und leisteten so einen Beitrag zur Erhaltung eines der zentralen Gebäude des Dorfes. Auch die Vorsitzende des Fördervereins, Gabriele Zwerschke, zeigte sich beeindruckt von der Hilfsbereitschaft vieler Bürger und der Unkompliziertheit einer solchen Aktion. In den kommenden 14 Tagen wird mit dem ersten von vier Bauabschnitten begonnen, bei dem zunächst das Fundament, der Grundbalken und die zwei unteren Mauerwerksgefache angegangen werden. Ohne Zwischenfälle rechnet man mit einer Bauzeit von etwa vier Jahren und Baukosten von 388.000 €. In der Hoffnung, dass die sanierte Kirche noch vielen weiteren Generationen zur Verfügung steht, gilt den Spendern und Helfern ein großer Dank ck

Kunst vor Ort im Zentrum der Gemeinde

Mehr als 40 Einwohner der Gemeinde waren am Sonntag, den 20.07., zum Kreuzdamm in Siggelkow gekommen, um bei allerschönstem Sommerwetter der Enthüllung der Skulptur „Erzengel“ beizuwohnen. Der Erzengel ist bereits das zweite Werk des Hamburger Künstlers Benjamin Schubert, das seinen Platz in Siggelkow gefunden hat. Bereits im März ist der „Aufbruch“ am Ortseingang -aus Parchim kommend- unter großer Anteilnahme aufgestellt worden.

Besonders erfreulich war die Anwesenheit des Künstlers, der selbst einige einleitende Worte zu seinem Kunstwerk sprach. Über den Platz dieser Skulptur aus der regionalen Sicht sprach Professor Vogt, der Begründer des Kulturforums Pampin. Unter seiner Leitung ist hier das Projekt „Skulpturen“ entwickelt worden, mit dem die Region Ruhner Berge/ Moostertal kulturell belebt werden soll. So wie jetzt der „Erzengel“ sollen später entlang der bereits

bestehenden Fahrradrouten Nr.23 weitere Skulpturen namhafter Künstler aufgestellt und als Bestandteil eines übergreifenden, touristisch orientierten Marketingkonzeptes ihre Ausstrahlung entfalten.

Während die Skulptur der „Aufbruch“ mit seiner fest auf dem Boden stehenden Form, die in eine dynamische Aufwärtsbewegung übergeht, zum Symbol des Vereins „Zukunft Gemeinde Siggelkow“ geworden ist, steht der „Erzengel“ vor allem für Hoffnung, Schutz, Frieden und Gerechtigkeit. Gleichzeitig steht das Symbol des Erzengels aber auch für Aufbegehren gegen bestehende, festgefahrene Strukturen.

So passen die beiden unterschiedlichen Skulpturen auch perfekt zur Gemeinde Siggelkow, die sich vorgenommen hat, dem demographischen Wandel mit vereintem bürgerschaftlichen Engagement entgegenzutreten und damit die Zukunft in die eigenen Hände zu nehmen.fo

Zukunft Gemeinde Siggelkow e.V. (i.G.), Geschwister-Scholl-Str.21,19376 Siggelkow Tel.: 0176/70976702 Moosterbote@web.de

Der Moosterbote

Informationsblatt des Vereins Zukunft Gemeinde Siggelkow e.V. (i.G.)

Auflage: 450

Nr.6/August 2013



Ministerpräsident besucht Verein „Zukunft Gemeinde Siggelkow“

Zum Auftakt der diesjährigen Sommertour unseres Ministerpräsidenten, die das Ziel hat, beispielhafte Initiativen und engagierte Landsleute vor Ort kennen zu lernen, besuchte Ministerpräsident Sattering Siggelkow als das Zentrum unserer Gemeinde und Sitz unseres Vereins „Zukunft Gemeinde Siggelkow“

Schon der erste Überblick am Kreuzdamm beeindruckte durch die sichtbare Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements in diesem Dorf (Sanierung der Gehwege in Eigenleistung, Aufarbeitung und Illustration der Geschichte des Dorfes, beginnende Sanierung der Kirche unter breiter Anteilnahme durch die Dorfgemeinschaft, moderne Kunstobjekte als Symbole des begonnenen Aufbruchs und zugleich als Anlaufpunkte besonders für den Radtourismus in der Region) Ebenso deutlich wurde aber auch die immer dringender werdende Notwendigkeit der Sanierung des regionalen Straßen- und Wegenetzes, auf die in der folgenden Aussprache im Gemeindezentrum ausführlicher eingegangen wurde.

Hier ging es zunächst um die Darstellung der bisherigen Arbeitsergebnisse und weiteren Zielstellungen der Zukunftsinitiative. Einleitend stellte Dr. Niemann klar, dass alle Anstrengungen und Aktivitäten einerseits darauf gerichtet sind, den anhaltenden Bevölkerungsverlust und die damit verbundene Überalterung zu begrenzen und andererseits auf die Fragen konzentriert werden, wie man die neuen Herausforderungen in den Berei-

chen des Dorfgemeinschaftslebens und der Gestaltung des Ortsbildes, der Infrastrukturausstattung oder des generationsübergreifenden Zusammenlebens bei immer knapper werdenden Kassen meistern kann.

Einige Ansätze und Antworten dazu gaben die drei Sprecher der thematischen Arbeitsgruppen „Energie und natürliche Ressourcen“ (Heinrich Lübcke), „Infrastruktur“ (Norman Mohr) und „Älter werden“ (Katja Mentzel). Der Ministerpräsident zeigte sich von der dargebotenen Arbeitsvielfalt sichtlich beeindruckt und ermutigte alle, auf diesem Wege weiter zu machen. Insbesondere die Tatsache, dass sich in den Ortsteilen Neuburg, Groß Pankow und Redlin selbständige Dorfgemeinschaften gebildet hätten, die für ihren Ort Verantwortung für seine weitere Entwicklung übernehmen, könne als Unterstützung für den Gesamtprozess nicht hoch genug bewertet werden.

Hinsichtlich der Beteiligung der Gemeinde am Betrieb des Windenergiegebietes Redlin riet er, erst nach den Bundestagswahlen eine Entscheidung zu treffen, um mögliche gesetzliche und andere Veränderungen berücksichtigen zu können.

Hinsichtlich der Sanierung der Ortsdurchfahrt Siggelkow und der Kreistrasse 22, der Landesstraße 09 und straßenbegleitender Radwege versprach er, dass trotz objektiv schwieriger gewordenen Finanzierungsmöglichkeiten die ganze Problematik noch einmal durchdacht werden sollte. hm



Korrespondenten des Moosterboten nunmehr in allen Ortsteilen der Gemeinde

Mit den neuen Mitarbeitern, die nachfolgend hier vorgestellt werden, ist der Moosterbote nunmehr in allen Ortsteilen unserer Gemeinde vertreten! Zusätzlich dazu hat sich Frau Helga Kose aus Groß Pankow dankenswerterweise bereit erklärt, die fertigen Texte Korrektur zu lesen und uns so beim Kampf gegen die Fehlerteufel aller Art zur Seite zu stehen.

Denken Sie bitte aber auch daran, ihren „Ortskorrespondenten“ so mit Informationen, Hinweisen und Vorschlägen zu versorgen, dass ihr Dorf jederzeit umfassend vertreten werden kann



Ich heiße Nadin Ziems 33 Jahre alt und Mutter von zwei Mädchen. Ich bin beim Moosterboten, um aus unserem schönen Dorf Neues zu berichten und vielleicht auch Etwas zu bewegen oder in Schwung zu bringen



Ich bin Silke Hildebrandt, 37 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und bin seit 17 Jahren Einwohnerin von Groß Pankow. Ich trete dafür ein, dass in unserem Dorf das Gemeinschaftsleben wieder in Gang gebracht wird. Deshalb habe ich mich auch für die Mitarbeit am Moosterboten gemeldet und möchte erreichen, dass alle wissen, was bei uns los ist und auch die Dorfbewohner durch Informationen wieder näher zusammenkommen.



Ich bin Claudia Würge, 47 Jahre alt, ebenfalls verheiratet und Mutter zweier Kinder. Ich wohne seit 1985 in Groß Pankow und bin als Verkäuferin in Parchim beschäftigt. Seit mehr als 10 Jahren bin ich aktives Mitglied der Interessengemeinschaft unseres Dorfes. Deshalb habe ich mich auch für eine Mitarbeit im Moosterboten entschieden.

Aktuelle Termine

08.08.13-10.08.13	11-16 (Do/Fr) 12-16(Sa)	Redlin	Handarbeitstage, Kunstscheune Redlin
14.08.13	15:00	Redlin	Seniorentreffen, bei gutem Wetter im Garten
15.08.13	16:00 -18:00	Siggelkow	Tauschbörse „Hand in Hand“, Bücherei Gemeindezentrum Siggelkow
15.08.13	19:00	Siggelkow	Sitzung AG Infrastruktur
22.08.13	19:30	Redlin	Bikertreff, „Alte Schule“
24.08.13	17:00	Gr.Pankow	Dorffest
27.08.13	18:00	Siggelkow	Sitzung AG Energie
30.08.13	18:00	Neuburg	Treffen der Dorfgemeinschaft, Ufercamp
30.08.13	18:30		Orgelkonzert Frau Zwerschke in einer Kirche der Gemeinde (Ort wird bekannt gegeben)
05.09.13	16:00-18:00	Siggelkow	Tauschbörse „Hand in Hand“, Bücherei Gemeindezentrum Siggelkow
06.09.13	19:30	Gr.Pankow	Treffen der Dorfgemeinschaft

Fußball Herren			
Stralendorf—SV Siggelkow	Sa 10.08.	15:00	Stralendorf
SV Siggelkow - SV Rotation Neu Kaliß	Sa 17.08.	14:00	Siggelkow
MSV Pampow II - SV Siggelkow	So 25.08.	14:00	Pampow
SV Siggelkow - SV Aufbau Parchim 1970	Sa 31.08.	14:00	Siggelkow

Bald ist Erntefest!

Am 14.09. findet das diesjährige Erntefest der Gemeinde statt.

Es beginnt 13.30.00Uhr mit einem Festumzug, der in der R.-Breitscheid-Straße in Siggelkow (Nähe Stützpunkt der Agrar eG) beginnt, nach einer Dorfrunde nach Groß Pankow führt und etwa gegen 15.00 Uhr auf dem Festplatz der Siggelkow Agrar eG (Freigelände rechts der Parchimer Straße) endet.

Unabhängig von allen weiteren Informationen rufen wir schon jetzt alle Natur-,Tier- oder Gartenfreunde auf, sich auch mit einem eigenen und originell geschmückten Gefährt – ob Rasentraktor, Oldi-Trecker

oder landwirtschaftliches Gespann – an diesem Umzug zu beteiligen und ihm so in diesem Jahr ein ganz besonderes Gepräge zu geben.

Ob man an der Fahrt nach Groß Pankow und zurück teilnehmen möchte, kann jeder selbst entscheiden. Wer aber am Ende mit auf den Festplatz möchte, melde seine Teilnahme bitte bis zum 30.08. an die Bürgermeisterei, damit für ihn ein entsprechender Platz reserviert werden kann.

Übrigens: Die Dörfer Neuburg, Groß Pankow und Redlin/Klein Pankow werden mit einem eigenen Wagen vertreten sein! *hn*